

## SCHMISSIGES UND NOCH-NICHT-VERGAMMELTES

*Tilman Lucke*

Anlässlich der WinterEpidemie im gesamten Schloss Windischleuba und vor dem Hintergrund des neuen Gesundheitsministers Philipp Rösler lag es nahe, für die Silvesteraufführung des Kabarettkurses den Titel „Gesundheitsfondue“ zu wählen. Das soll aber nicht zu dem Urteil verleiten, das Programm sei Käse gewesen!

Da es der zehnte CdE-Kabarettkurs war, gab es außer dem Rückblick auf eins der verrücktesten Jahre der Geschichte - so viel Gaddhafi war nie, und auch die neue Regierung ließ kein gutes Haar zu wünschen übrig - noch etwas zu feiern: Die sonst übliche „Gammelfrist“ von einem Jahr für Sketche und Lieder galt als aufgehoben. (Bei der Regierungsbildung 2009 wurde die Gammelfrist für verbrauchte Politiker schließlich auch nicht eingehalten!) So konnten Klassiker wie der „Privatrentner“, „Der Preisfuchs“, „Senkju for trävelling wif Deutsche Bahn“ oder das „CO<sub>2</sub>-Verbot“ endlich wieder verbühnt werden.

Doch hauptsächlich wurde Aktuelles serviert: die SPD auf der Intensivstation, eine Moritat über das Menschenbild des glühenden Katholiken Rösler und ein Lehrgang über das Bewerfen von Prominenten. Das Kursleitergeschenk, ein Memory-Spiel mit Promi-Karikaturen und den sie zur Zielscheibe machenden Gegenständen, war in diesem Zusammenhang besonders schmissig. Trotz dauernd überzogener Kurszeit erfüllten die fünf Teilnehmer - links abzüglich eines Krankheitsfalles ins Bild gebannt - im Anschluss auch noch ihre Anwesenheitspflicht auf der Premierenfeier, die wegen ihres Alkoholgehalts „Brüderle-Gedächtnisfeier“ genannt wurde. Doch lauschen wir nun einigen ausgewählten Gängen unseres Gesundheitsfondues...